

## Eine Dystopie von ungeheurer Sprachwucht

Aufgewachsen in der Unterstadt, getrennt vom Sonnenlicht durch die dichte Wolke, der NOX, waren Lucen und Gerges einst beste Freunde. Doch als Gerges' Mutter bei einem Bombenattentat ums Leben kam, war es endgültig vorbei mit den alten Zeiten. Die beiden sind inzwischen zu erbitterten Feinden geworden. Gerges richtet seine ganze Wut über den Tod seiner Mutter an Lucen. Schließlich ist der für den Angriff verantwortlich. Als Mitglied der radikalen Jewowisten (JWW: Jeder Wo er Will) ist Lucen eine Gefahr für die aus Unten und Oben. Er muss um jeden Preis aufgehalten werden. Wohl aus diesem Grund verschreibt sich Gerges mit Leib und Seele den Jaspisten (JASP: Jeder An Seinem Platz) und kämpft gegen Lucen und seine Freunde. Und es gibt noch einen Grund: Rache an seinem alten Freund!

Dann wird Lucen zu sechsmonatiger Zwangsarbeit in den Silos der verseuchten Wälder verurteilt - und anschließend zum Tode durch den Strang. Schließlich hat er sich einer terroristischen Vereinigung angeschlossen. Lucens Freundin Firmie ist fortan auf sich allein gestellt. Jederzeit muss sie um ihr Leben und um das ihres ungeborenen Kindes fürchten. Das ändert sich auch nicht, als Monate später Igo das Licht der Welt erblickt. Wenn sie nicht bald flüchtet, droht sie alles zu verlieren. Allerdings kommt es anders: Die Polizei nimmt Firmie wegen Diebstahls und Hehlerei fest. Sie landet im Gefängnis und muss ihren Sohn im Stich lassen. Eine Zukunft als glückliche Familie rückt so noch weiter in die Ferne. Aber noch gibt es Hoffnung, dass sich doch noch alles zum Guten wendet...

Unter Frankreichs Kinder- und Jugendbuchautoren ist Yves Grevet definitiv einer der ganz Großen. Die Geschichten aus seiner Feder sind dermaßen fesselnd, dass man die Welt um sich herum vollkommen vergisst und auch das Atmen. Mit "Nox" gelingt Grevet eine Dystopie mit geradezu berauscher Wirkung. Man fühlt sich ganz schwindelig von solch genialem Lesespaß. "Anderswo" gehört mit zum Besten, was man überhaupt in die Hand bekommen kann. Viele, viele Stunden lang nimmt die Story einen restlos gefangen, sodass man gar nicht merkt, wie die Zeit vergeht. Und auch sonst scheint nichts zu zählen als einzig und allein dieses Leseerlebnis. Für solch einen Lesegenuss lässt man liebend gerne alles stehen und liegen. Denn dieser zeugt von hoher Schreibkunst und betörender Schönheit.

Unterhaltung, die absolut bestseller- und außerdem hit- wie preisverdächtig ist - Yves Grevet schreibt so gut, dass es den Leser glatt umhaut. Seine Romane sind Pflicht in jedem Bücherregal, so auch die "Nox"-Reihe. "Anderswo" steckt voller Spannung und Emotionen. Kein Wunder, dass man mit der Lektüre gar nicht mehr aufhören kann oder will. Hier erlebt man ein Lesevergnügen, wie es zuletzt Suzanne Collins, Kiera Cass oder Veronica Roth gelungen ist. Einfach nur: wow!

Susann Fleischer 31.08.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)